



## Mo' Blow

„**Eine der heißesten Clubbands**“ jubelte die Berliner Zeitung bereits 2008. Noch im selben Jahr wurden Mo' Blow in Berlin von Publikum und Jury zum Doppelsieger des Jazz&Blues Award gekürt. Ihren Ruf als energiegeladene Live-Band erster Güte hatte sich die einst in Liverpool gegründete Jazzfunk-Combo auf ihren Tournéeen quer durch Europa über viele Jahre erspielt. Inzwischen geben sich Gastmusiker wie Saxofonist Magnus Lindgren, Sänger Magnum Coltrane Pricen, die Gitarristen Tony Ormesher und Torsten Goods oder die Vibrafonisten David Friedman und Gunter Hampel die Klinke in die Hand.

**Ihr ACT-Debut „For Those About Funk“ (ACT 9658-2) von 2011 präsentiert eine Band von internationalem Format in Höchstform:** Mit origineller Liebe zum Detail peppen Mo' Blow ihren unvergleichlichen Sound aus Jazz, Funk und Groove würzig auf, was eine berauschend energetische Mischung aus hartem Funk und Schmuse-Soul, Slap-Bass und coolem Slow Groove ergibt. Jedes Stück bereitet pure Freude und den unbezähmbaren Drang sich zu bewegen. Auch Funk-Legende Nils Landgren war vom Sound der Band so begeistert, dass er neben seiner Rolle als Gastmusiker des Albums auch gleich die des Produzenten übernahm.

**Ihr energiegeladenes Spiel löst bei Publikum und Presse Begeisterungstürme aus:** "Ein sparsames Fender Rhodes, ein elegant wühlender Bass, ein präzise verschlepptes Schlagzeug und dazu der kernige Sound von Falks Saxofon in der Tradition der Texas Tenors. Mehr braucht es nicht, um auf den Punkt zu kommen" schreibt das deutsche Fachmagazin "Jazz Thing". Auch das niederländische „Jazzenzo“ ist begeistert von den „Kompositionen, viel interessanter als das, was man sonst in dem Bereich hört; spannend und mit kreativen Rhythmen.“

„**Gimme the Boots**“ (ACT 9671-2, Mai 2013), das zweite Album auf ACT, wurde **wiederum produziert von Nils Landgren**. Mo' Blow pur – so lautet diesmal die Devise. Der mittlerweile in zehn Jahren gewachsene unverwechselbare Gruppensound kommt bei den zwölf Eigenkompositionen eindrucksvoll zur Geltung.

### **Felix F. Falk – Saxofon**

Sofort nach Abschluss seines Abiturs und dem Oberstufenabschluss im Hauptfach Altsaxophon zog es Felix F. Falk 1998 aus Neubrandenburg in die Musikmetropole Berlin, um dort zu studieren. In einem Auslandsjahr 2002 in Liverpool (UK) gründete er SahneFunk, die Urform der heutigen Band. In seinen Kompositionen spiegeln sich viele seiner Eindrücke aus dieser Zeit im Norden Englands wider. Zurück in Deutschland wurde dies alles zum Grundstein für die heutige Band. In seinen Projekten mit den verschiedensten Besetzungen bewegt sich Felix innerhalb vielfältiger Musikstile mit Sopran-, Alt- und Baritonsaxophon. Seit einer Reise nach Südamerika 2001 spielt er zusätzlich Percussion aus aller Welt. Felix hat mehrere eigene CDs aufgenommen und ist bei verschiedenen Projekten als Sidemen vertreten. Darunter sind Künstler wie Das Gezeichnete Ich oder Herbert Grönemeyer, für dessen Albumveröffentlichung 2011 er die Bläsersätze arrangierte und einspielte.

### **Matti Klein – Rhodes**

Matti Klein ist einer der beiden tatsächlichen Berliner der Mo' Blower - zumindest wurde er dort 1984 geboren. In die Tasten griff er als Kind das erste Mal allerdings in Neubrandenburg im schönen Mecklenburg-Vorpommern. Neben einer klassischen Klavierausbildung am Musikgymnasium waren auch erste Jazzprojekte für ihn prägend. Matti studierte am Jazz Institut Berlin. Während Arbeitsphasen und Konzertreisen des "Berliner Jugend-JazzOrchesters" u.a. unter der Leitung von Nils Landgren und James Newton, sammelte er wichtige musikalische Erfahrungen, die auf der CD-Produktion "Berlin - Los Angeles 2005" dokumentiert sind. Als gefragter Sideman der Berliner Szene spielt Matti in unterschiedlichen Band und Ensembles. Musikalisch orientiert sich der Pianist, ohne den Respekt vor der Tradition zu verlieren, besonders an den modernen Vertretern des Jazz, wie Esbjörn Svensson, Brad Mehldau und Keith Jarret, um davon ausgehend eine eigene unabhängige musikalische Sprache zu finden.

### **Tobias Fleischer – Bass**

Geboren in München im schönen Bayern studierte Tobias Fleischer zunächst E-Bass an der Bass School Munich (BSM) bevor es ihn für ein Studium an Paul McCartneys Liverpool Institute for Performing Arts (LIPA) in den englischen Nordwesten verschlug. Seit 2003 ist er nun umtriebiger dabei, den Groove wieder auf das Festland - genauer gesagt nach Berlin - zu bringen. Tobias Fleischer ist in vielen Musikstilen zuhause. Er spielte unter anderem mit den englischen Bands wie "EL Nombre Flamenco", "Revolucion Latina" oder "Sweetmonk". Konzertreisen führten ihn bislang nach England, Wales, Frankreich, Deutschland, Österreich, Spanien und Polen. Als Studiomusiker wirkte er bei zahlreichen Projekten mit.

### **André Seidel – Drums**

André Seidel, ein original Spreekind. 1981 in Berlin geboren, sammelte er schon in der frühen Schulzeit viele Erfahrungen mit diversen Bigbands, unter anderem bei JayJayBeCe und in mehreren Arbeitsphasen des Berliner JugendJazzOrchesters. Im Sommer 2003 begann sein Studium an der Hochschule für Musik Berlin. Im Laufe der Zeit entwickelte André seine Vorlieben für vor allem Grooviges, Funkiges, Fusionartiges aber auch Elektronisches und Danciges. Diese Veranlagungen ließen ihn auch zum Schlagzeuger von Mr. M, Berlin-Bahia, RatzeFatz, Mundoloco oder Das Gezeichnete Ich werden. Zu seinen bisherigen musikalischen Stationen gehören unter anderem Supports für die Ostrocklegende PANKOW, Ronan Keating, Engagements bei Robert Owens und diverse CD-Aufnahmen unter anderem im großen RBB-Sendesaal mit JayJayBeCe und dem BJJO.